GLL News

Ausgabe Nr. 14 | Oktober 2015 | Projekt Gemeinsam Leben Lernen | Zentrum für Training und Therapie

Einladung

Freitag,
23. Oktober
15-18 Uhr

Tag der offenen Tür

15.30 Uhr: Trommeln
16.00 Uhr: Einführung in das GLL-Konzept
17.00 Uhr: Trommeln

Während dieser Zeit können Gäste in unserer neuen Kreativwerkstatt Erfahrungen beim Malen und im Tun mit Ton sammeln!

Liebe Leserin, lieber Leser!

Diese Ausgabe unserer GLL-News soll vor allem eine Einladung zum Kennenlernen unseres neuen Domizils in Bregenz sein.

In achtzehn Jahren entwickelt sich eine Einrichtung, wächst und differenziert sich in ihren inneren und äußeren Angeboten. Die Räumlichkeiten müssen mitwachsen. So waren wir schon seit längerer Zeit auf der Suche nach einer passenden Lokalität, die wir nun in der Kirchstraße 38 in Bregenz gefunden haben.
Nach entsprechender Adaptierung, dem Einbau einer Küche und dem Zubau einer Kreativwerkstatt durch den Vermieter, hat das GLL jetzt einen besonderen und zukunftsträchtigen Ort gefunden.
Wir sind sehr froh darüber und bedanken uns bei der Kapuzinerprovinz für ihr Wohlwollen und das große Entgegenkommen!

Während Räume gleichsam die „Hülle" für einen heilenden Prozess bilden, sind inhaltlich Leitbilder und Haltungen maßgeblich.
Wir haben den Umzug daher zum Anlass für eine Standortbestimmung genommen. Die jetzige Gruppe und ehemalige Gäste wurden eingeladen zu benennen, was das GLL für sie ausgemacht hat und was es in Zukunft unbedingt behalten sollte. Weiters interessierte uns, was sich verändern kann und vielleicht auch soll. Die Ergebnisse präsentieren wir auf den folgenden Seiten.

Nun bleibt mir nur noch, eine ganz herzliche Einladung zu einem Besuch im GLL-Bregenz auszusprechen – am Tag der offenen Tür oder aber zu einem individuellen Zeitpunkt, den wir gerne vereinbaren können!

Mit freundlichem Gruß aus der Kirchstraße 38
Ferdinand Lerbscher

Die Glut hüten ...

Die Resümees ehemaliger Gäste sind uns wichtig als Resonanz für unser Tun und Sein und als Wegweiser. So schreibt Sabrina:

„Das GLL ist wie eine Hängebrücke, die über einer tiefen Schlucht hängt. Die eine Seite ist ein trostloses Land, karg und einsam. Auf der anderen Seite stehen Menschen, die den Weg über die Brücke bereits gegangen sind und den Menschen auf dem Übergang ermutigende Worte zurufen und sie mit offenen Armen willkommen heißen. Auf der anderen Seite wartet ein neues Land, wo es warm und fruchtbar ist. Die Menschen dort leben freudvoll miteinander in Gemeinschaft und wenn ein neues Problem auftritt, wird es auf gesunde Weise miteinander gelöst.

Für mich war besonders wichtig den Weg ins Mich-Selbst-Spüren zu finden. Nicht im Spüren was andere betrifft, darin war ich von klein auf ziemlich gut geschult. Nein, im Spüren von meinem Körper, meiner Kraft, meinen Gefühlen und eigenen Bedürfnissen. Da hat sich für mich eine unglaublich reiche und spannende Welt eröffnet, in der ich mich neu kennen gelernt habe mit all den verborgenen Potenzialen. Ja, das bin alles ich ... und noch viel mehr. Was für ein Geschenk des Lebens.

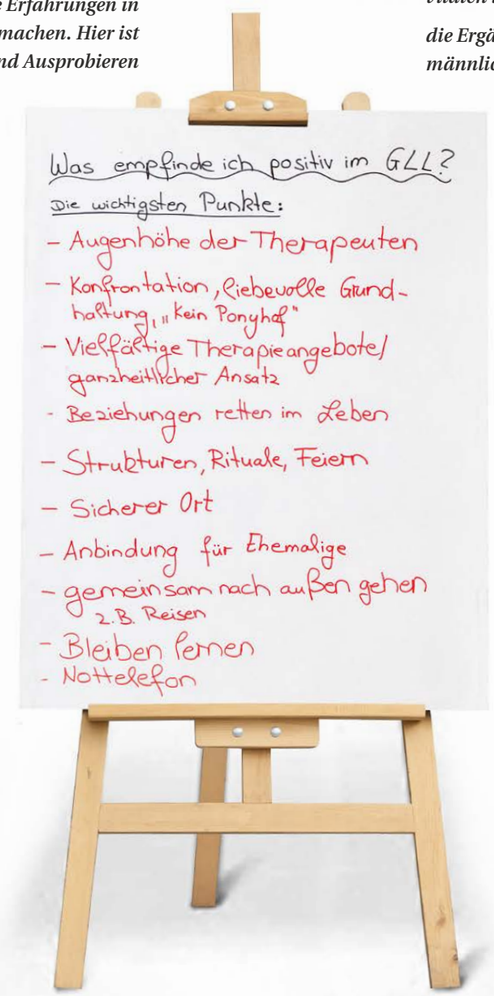
Richtig in Beziehung leben, wo jeder bleibt und niemand geht, wenn es mal schwierig wird ... Wie kann das funktionieren? Im GLL zeigen sie dir diesen Weg.

Der Mensch ist des Menschen beste Medizin. Das einfachste und natürlichste Rezept der Welt. Eine Umarmung, ein wohlwollender Blick, ein aufmunterndes Lächeln ... das alles war Balsam für die Seele, nachdem ich mir zugestanden habe, dass ich auch etwas brauche und lernen möchte zu nehmen, um mich dadurch innerlich nähren zu können. Doch allein geht das nicht. Dafür braucht es ein DU und ein WIR. Das gibt wirklichen Halt und Kraft.

... und das Feuer schüren

Das GLL ist für mich ein wunderbares Gemeinschaftsprojekt, das auf einzigartige Weise hilfesuchenden Menschen die Möglichkeit gibt durch verschiedenste Therapieangebote in einer buntgemischten Gruppe und ohne Zeitdruck, ganzheitlich an ihrem Heilungsprozess zu arbeiten und neue Erfahrungen in einem geschützten Raum zu machen. Hier ist Mut zum Experimentieren und Ausprobieren erwünscht und gefragt. Wer mutig ist, kann dort viel für sich selbst erreichen.

Im GLL arbeiten Menschen mit offenen großen Herzen und der Hoffnungsvision, dass der heile Kern in jedem Menschen zum Strahlen kommt, ihn seine eigene Kraft spüren lässt und dann sein Licht wieder weiter auf andere Menschen überträgt. Ich glaube, das meinen sie dort immer, wenn sie von, ansteckender Gesundheit' sprechen."



Wichtige Wünsche im Sinne der zukünftigen Entwicklung des GLL waren:

mehr körperbezogene Therapiearbeit

ein größeres Maß an Kontakt mit und Aktivitäten in der Außenwelt

die Ergänzung des Teams um weitere männliche Therapeuten

zeitweise geschlechtshomogene Gruppen

eine intensivere Nachbetreuung und Begleitung in das Leben

Was uns im GLL leitet ...

- *Uns als Lehr- und Lerngemeinschaft zu verstehen, ist unsere* ***HALTUNG.***
- *Wir orientieren uns am Bad Herrenalber Modell als* ***KONZEPT.***
- *Im Hintergrund verwenden wir die Transaktionsanalyse, die Systemische Therapie, die Gestalttherapie, die Psychosynthese sowie die Tonfeld- und Maltherapie als therapeutische* ***METHODEN.***
- *Das AA-Programm mit den 12 Schritten zur Genesung dient uns als gemeinsame Sprache im Bereich der* ***SPIRITUALITÄT.***

Die Verständigung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf diese Grundlagen und die offene Kommunikation darüber mit den Gästen sind die Voraussetzungen für einen gemeinsamen Prozess.

Crowdfunding

Um unsere Kücheninsel finanzieren zu können, haben wir uns am „Crowdfunding-Projekt" der Raiffeisenbank beteiligt.

Ermutigt durch zwei Praktikantinnen, sind wir eingestiegen in die neue Welt von YouTube-Videos, Mailings und Online-Kommunikation. Es hat richtig Spaß gemacht!

Zu unserer großen Überraschung haben uns 59 Personen und zwei Firmen mit der unglaublichen Summe von 7.860,00 Euro unterstützt. Dieses Geld ist für uns mehr als einfach nur Geld: Es ist ein „materialisiertes" Wohlwollen – eine Anerkennung und Unterstützung unserer Arbeit und ein Statement für die Zukunft des GLL. An dieser Stelle nochmals allen einen ganz herzlichen Dank dafür!

Bei unserem „Danke-Frühstück" am 26. September für die Spenderinnen und Spender konnten wir unsere neuen Räumlichkeiten präsentieren und zeigen, wie sich an der neuen Kochinsel gemeinsam ein köstliches Frühstück zubereiten lässt. Danke allen, die gekommen sind!

Vorarlberger Kraftwerke AG *Wir bedanken uns für die Unterstützung.*

IMPRESSUM // Redaktion: Ferdinand Lerbscher, Anna Fink, Anela Alibegovic; Gestaltung: pi-grafik, Frastanz; Fotos: Marianne Greber; Redaktionelle Überarbeitung: Sabine Frick; Druck: Hecht Druck, Hard